



Januar/Februar 2014

Nummer 46

ISSN 1863-2432

AUS DEM LANDESSCHÜLERBEIRAT (LSBR)

- ☒ Einladung für alle Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg zum 9. Landesschülerkongress am 7. und 8. Februar in Ulm
- ☒ Neue Pressesprecherin des Landesschülerbeirats gewählt

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☒ Großer Erfolg bei Ganztagsgrundschulen: Übereinkunft zwischen Landesregierung und Kommunalen Landesverbänden
- ☒ Unterrichtsversorgung an allen Schularten des Landes verbessert
- ☒ Landeskabinett gibt Gesetzentwurf zur regionalen Schulentwicklung zur Anhörung frei
- ☒ Landesregierung beschließt Reform der Lehrerbildung
- ☒ Kultusministerium regelt Einsatz digitaler Hilfsmittel beim Mathematik-Abitur ab 2017 neu
- ☒ Jahr der Kinder- und Jugendrechte 2014

BILDUNGSPLAN AKTUELL

- ☒ Bildungsplan aktuell 1: Erprobung – Arbeitsfassungen der Bildungspläne im Praxistest
- ☒ Bildungsplan aktuell 2: Standards und Kompetenzformulierungen in den neuen Bildungsplänen 2015/2016

INFOBÖRSE

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☒ Bewerbungsendspurt für den Schüleraustausch Baden-Württemberg
- ☒ Nachhaltigkeitstage 2014
- ☒ zis-Stipendien für Auslandsreisen
- ☒ Bildungsmesse Horizon in Freiburg
- ☒ Dzień Wolności.de – Tag der Freiheit.pl
- ☒ "Schülercampus – Mehr Migranten werden Lehrer" in Stuttgart und Umgebung
- ☒ Schülerstipendium Talent im Land

WETTBEWERBE

- ☒ Landespreis für Heimatforschung 2014

Erfolgreich teilgenommen

- ☒ 15 Redaktionen im Schülerzeitschriftenwettbewerb ausgezeichnet
- ☒ Schülerteam aus Baden-Württemberg belegt zweiten Platz bei Wissenschaftswettbewerb in Indien

MEDIEN

- ☰ Berufswahlmagazin zu Berufen rund um Verkauf und Vertrieb

SCHULPROJEKTE

- ☰ 7. SMV-Rockfestival in Epfenbach

Wichtige Internetadressen

Kultusministerium

☞ www.kultusportal-bw.de

Landesschülerbeirat

☞ www.lsbr.de

Schülermitverantwortung online

☞ www.smv.bw.schule.de

Schülerzeitschriften

☞ www.smv.bw.schule.de/zeitung

Landesbildungsserver

☞ www.schule-bw.de

Infobrief Jugend

☞ <http://newsletter.jugendnetz.de/partnersites/infobrief/abo.php>

AUS DEM LANDESSCHÜLERBEIRAT (LSBR)

Einladung für alle Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg zum 9. Landesschülerkongress am 7. und 8. Februar in Ulm

Veranstalter

Der 10. Landesschülerbeirat (LSBR) ist das offizielle Beratungsgremium des Kultusministeriums und die demokratisch legitimierte Interessenvertretung der Schülerschaft Baden Württembergs. Zu den Aufgaben zählen die politische Vertretung der Schüler BWs, des Weiteren unterstützt der LSBR das Engagement der Schüler mit Verantwortung (SMV) auf lokaler und regionaler Ebene.

Idee

Der Landesschülerkongress soll ein politisches Forum für Schülerinnen und Schüler Baden-Württembergs sein. Engagierte Schülerinnen und Schüler sollen diskutieren, sich austauschen und neu vernetzen. Neue Meinungsbilder und Impulse sollen zum Beispiel über die politische Schülerbeteiligung oder die aktive Mitgestaltung des Schulalltags durch Schülerinnen und Schüler gebildet werden können. Die bedeutendste und renommierteste Veranstaltung für die Schülerschaft im Land findet im Schuljahr 2013/14 zum neunten Mal statt. Den Schülern wird ein völlig offenes Forum angeboten. Wir, der Landesschülerbeirat, setzen dabei auf die Fertigkeit und Innovation der Schülerinnen und Schüler in BW.

Ziele

Wir erwarten 500 engagierte Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 14 und 19 Jahren, aus ganz Baden-Württemberg. Der Kongress soll anregen, dass Schülerinnen und Schüler in allen Ebenen der Gesellschaft und Politik mitreden können und dürfen. Des Weiteren soll der Kongress die SMV-Strukturen und Vernetzung zwischen LSBR und Basis festigen. Im Land Baden-Württemberg gibt es keine Veranstaltung in dieser Dimension, bei der so ein breites Meinungsbild der Schülerschaft Baden-Württembergs dargestellt wird. Der Landesschülerbeirat nutzt die erarbeiteten Ergebnisse als Grundlage für die nächsten zwei Amtsjahre.

Umsetzung

Die jungen Engagierten erleben in einem zweitägigen Kongress neben vielen Workshop-Angeboten, Diskussionen und Gespräche mit Bildungspolitikern. Im Plenum und in Kleingruppen werden Vorstellungen, Impulsvorträge und Präsentationen von Vertretern der Landesregierung, Referenten und am Schulleben beteiligter Akteure stattfinden. In den Pausen soll ein "Platz der Ideen" mit Messeständen stattfinden, die beispielsweise weitere Anknüpfungspunkte und Impulse zum ehrenamtlichen Engagement bieten. Am Abend gibt es ein unterhaltsames und interessantes Programm, um den Schülerinnen und Schülern eine weitere Möglichkeit zur Vernetzung und Austausch zu bieten. Die Übernachtung wird in Klassenzimmern stattfinden.

Anmeldungen

Die Anmeldungen erfolgen unter <http://lskbw.de/>

Das Anmeldeformular ist zu finden unter <http://form.jotform.co/form/33563086354861>



Neue Pressesprecherin des Landesschülerbeirats gewählt

Bei der 16. Sitzung des 10. Landesschülerbeirats am 20. November 2013 wurde Melek Albayrak zur neuen Pressesprecherin gewählt.

Weitere Informationen unter www.lsbr.de/.



AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Großer Erfolg bei Ganztagsgrundschulen: Übereinkunft zwischen Landesregierung und Kommunalen Landesverbänden

Die Landesregierung und die Kommunalen Landesverbände haben sich nach ausführlichen Verhandlungen auf Eckpunkte und eine gemeinsame Finanzierung für den Ausbau von Ganztagschulen an Grundschulen und den Grundstufen der Förderschulen geeinigt. Ziel ist, die Zahl der Ganztagschulen zu erhöhen. Zugleich sollen die neuen Ganztagschulen auf einem ausgereiften pädagogischen Konzept beruhen.

www.kultusportal-bw.de/,Lde/Vereinbarung+Ganztagschule/



Unterrichtsversorgung an allen Schularten des Landes verbessert

Die Unterrichtsversorgung an den öffentlichen Schulen des Landes habe sich im laufenden Schuljahr 2013/2014 im Vergleich zum Schuljahr zuvor landesweit verbessert, erklärte Kultusminister Andreas Stoch. Das habe eine erste Auswertung der amtlichen Schulstatistik ergeben.

www.kultusportal-bw.de/,Lde/Gute+Unterrichtsversorgung/



Landeskabinett gibt Gesetzentwurf zur regionalen Schulentwicklung zur Anhörung frei

Das Landeskabinett hat am 10. Dezember 2013 den Gesetzentwurf zur regionalen Schulentwicklung zur Anhörung freigegeben. In den kommenden Wochen können die Kommunalen Landesverbände, die Beratungsgremien des Kultusministeriums, die Gewerkschaften und weitere Verbände zum Gesetzentwurf Stellung nehmen.

www.kultusportal-bw.de/,Lde/MP+Regionale+Schulentwicklung/



Landesregierung beschließt Reform der Lehrerausbildung

Die Lehrerausbildung wird in Baden-Württemberg weiterentwickelt, nachdem der Ministerrat am 3. Dezember 2013 Eckpunkte für eine umfassende Reform beschlossen hat. Sie wurden gemeinsam vom Wissenschaftsministerium und Kultusministerium erarbeitet.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/Lehrerausbildung/



Kultusministerium regelt Einsatz digitaler Hilfsmittel beim Mathematik-Abitur ab 2017 neu

Das Kultusministerium hat jetzt neue Richtlinien für die Abiturprüfungen im Fach Mathematik erlassen, die ab dem Abiturjahrgang 2017 gelten werden. Sie regeln den Einsatz von Taschenrechnern angesichts der fortschreitenden technischen Entwicklungen neu.

 www.kultusportal-bw.de/Lde/1696186/



Jahr der Kinder- und Jugendrechte 2014

Das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg veranstaltet gemeinsam mit allen kinder- und jugendpolitischen Akteuren im Land im Jahr 2014 ein Jahr der Kinder- und Jugendrechte. Alle Vereine, Verbände, Kommunen, Schulen, Kinder- und Jugendgruppen, die für und mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sind eingeladen, sich zu beteiligen. Willkommen sind alle Arten von Veranstaltungen, Initiativen und Aktionen, die helfen, den Kinderrechten mehr Geltung zu verschaffen. Dabei können die Kinderrechte im Allgemeinen oder aber bestimmte einzelne Kinder- und Jugendrechte Gegenstand der Aktivitäten sein.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport begrüßt diese Initiative und lädt insbesondere alle Schulen und Kindergärten im Land ein, sich ebenfalls mit eigenen Ideen und Initiativen am Jahr der Kinder- und Jugendrechte 2014 zu beteiligen. Sowohl im Rahmen des Unterrichts als auch im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften, Projekttagen oder im Rahmen der Betreuung gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die Kinderrechte gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen zu thematisieren und ihnen so ein Stück weit zu mehr Geltung zu verhelfen.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Landesverbände der kinder- und jugendpolitischen Akteure im Land oder direkt beim Sozialministerium: ✉ Vera.Dettenborn@sm.bwl.de oder ✉ Birgit.Lutz@sm.bwl.de. Weitere Informationen unter  www.kinderrechte-bw.de.



BILDUNGSPLAN AKTUELL

Bildungsplan aktuell 1: Erprobung – Arbeitsfassungen der Bildungspläne im Praxistest

Was kommt mit den neuen Bildungsplänen auf die Schulen zu? Aus erster Hand informieren wir an dieser Stelle fortlaufend und regelmäßig rund um die Bildungsplanreform 2015/2016. "Bildungsplan aktuell" stellt Neuerungen und zentrale Eckdaten der Bildungspläne vor. Unter der Überschrift "Bildungsplan aktuell" wird jeweils Aktuelles über die Bildungsplanentwicklung – heute die Erprobung – berichtet.

Viele Schulen zeigten großes Interesse daran, die neuen Bildungspläne vor der Veröffentlichung zu erproben. Sie warben im Vorfeld bei den schulischen Gremien erfolgreich um deren Einverständnis für eine Teilnahme an der Erprobung, die nur im Rahmen eines Schulversuchs möglich ist. Aktuell werden in 20 Grundschulen von Klasse 1-4 die Fächer Deutsch und Mathematik erprobt. An 39 allgemein bildenden Schulen (Werkreal- und Hauptschulen, Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien) wird ein

schulartübergreifender Bildungsplan mit Niveaudifferenzierungen in den Klassen 5 und 6 eingesetzt. Eine von zwei Fächerkombinationen wird dabei getestet, wobei die unterschiedlichen Schularten in gleicher Häufigkeit vertreten sind. Die Schulen hatten die Wahl zwischen der Kombination Mathematik, Geschichte, Englisch, Geographie und Sport und der Kombination Deutsch, Bildende Kunst, Musik, einem neuen Fächerverbund Naturphänomene und Technik und Evangelischer beziehungsweise Katholischer Religionslehre.

Während der Erprobung erfahren die Schulen enge Begleitung durch das Landesinstitut für Schulentwicklung, an dem die inhaltliche Entwicklung der Bildungspläne angesiedelt ist. Mitglieder der Bildungsplankommissionen bieten den Schulen im Rahmen von Workshops Unterstützung bei der Umsetzung der Erprobungsfassungen an. Dort berichten die Schulen von den gemachten Praxiserfahrungen und geben den Kommissionen Hinweise für die weitere Arbeit. Zusätzlich wird vom Landesinstitut für Schulentwicklung ein dreistufiges "Expertenhearing" durchgeführt, um auf diese Weise möglichst früh auch strukturierte Hinweise für die Optimierung der Bildungspläne zu erhalten. Nicht nur Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte kommen zu Wort, auch Experteninnen und Experten aus Hochschulen und Staatlichen Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung, Regierungs-präsiden und Staatlichen Schulämtern werden in die Befragung eingebunden. Erste Ergebnisse werden im Mai 2014 vorliegen. Die aus der Erprobung gewonnenen Optimierungshinweise werden in die Anhörungsfassung einfließen, die im September 2014 vorgelegt wird.

Die Arbeitsfassung zur Erprobung des Bildungsplans 2015 kann unter  www.bildung-staerkt-menschen.de/bp2015/arbeitsfassung eingesehen werden. Weitere Informationen zur Bildungsplanreform sind unter  www.kultusportal-bw.de/Lde/Startseite/schulebw/bildungsplanreform2015 eingestellt.



Bildungsplan aktuell 2: Standards und Kompetenzformulierungen in den neuen Bildungsplänen 2015/2016

Seit der Bildungsplan 2004 in Kraft getreten ist, stehen Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg noch konsequenter im Mittelpunkt der Bildungspläne. Mit der Ausweisung von Bildungsstandards werden nicht nur Unterrichtsinhalte abgebildet, sondern die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Schülerinnen und Schüler durch den Unterricht erwerben sollen, in Kompetenzformulierungen konkret beschrieben.

Die Kompetenzformulierungen werden im Rahmen der aktuell in Auftrag gegebenen Bildungsplanreform 2015/16 folgerichtig weiterentwickelt. Die nationalen Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK) werden in den neuen Bildungsstandards Baden-Württembergs vollständig abgebildet sein. Ziel ist außerdem, die Kompetenzformulierungen im Vergleich zu 2004 noch präziser zu fassen.

In den Bildungsplänen 2015/2016 wird zwischen prozessbezogenen Kompetenzen und Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen unterschieden. Die prozessbezogenen Kompetenzen beziehen sich auf das Ende des jeweiligen Bildungsganges, also in der Grundschule auf Klasse 4, in der Sekundarstufe auf den Mittleren Schulabschluss. Die Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen werden zusätzlich in Zwischenstufen ausgebracht (also beispielsweise in der Grundschule auch in Klasse 2).

Die Reform steht darüber hinaus unter einer weiteren Zielsetzung. Die verschiedenen Bildungsgänge sollen in Zukunft besser aufeinander abgestimmt und Wechsel- und Anschlussmöglichkeiten zwischen den Bildungsgängen verbessert werden, so dass die Bildungsbiografien der baden-württembergischen Schülerinnen und Schüler in stärkerem Maß deren individuellen Potenzialen folgen können. Für Werkreal- und Hauptschule, Realschule und Gemeinschaftsschule entsteht daher ein gemeinsamer Bildungsplan Sekundarstufe I, in dem drei unterschiedliche, auf alle Bildungsabschlüsse (inklusive Abitur) zielende Niveaus ausgewiesen sind. Für das achtjährige Gymnasium (G8) wird daneben ein durchgängiger und eigenständiger Plan von Klasse 5 bis zur allgemeinen Hochschulreife entwickelt, der inhaltlich eng mit dem höchsten Niveau des gemeinsamen Plans der Sekundarstufe I abgestimmt ist. Diese beiden Bildungspläne

schließen an den neuen Bildungsplan für die Grundschule an, der ebenfalls einen wesentlichen Bestandteil des Gesamtprojekts bildet.

Weitere Informationen zur Bildungsplanreform finden Sie unter

 www.kultusportal-bw.de/Lde/Startseite/schulebw/bildungsplanreform2015.



INFOBÖRSE

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

Bewerbungsendspurt für den Schüleraustausch Baden-Württemberg

Bewerbungsschluss: 31. Januar 2013

Mit dem neuen Jahr beginnt die Umsetzung der guten Vorsätze: Sprachen lernen, sich mit Kultur beschäftigen, offen sein für Neues – diese Punkte stehen auch bei vielen Schülern in Baden-Württemberg auf der Liste. Alles in einem bietet Ihnen der Schüleraustausch Baden-Württemberg. Bewerbungen für 2014/2015 sind bei der koordinierenden Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. noch bis zum 31. Januar möglich.

Für sechs bis acht Wochen können Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren den deutschen Schulalltag gegen Auslandserfahrung tauschen. Der Austausch ist gegenseitig: Eltern deutscher Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen im Gegenzug den Austauschpartner ihres Kindes bei sich auf. Zur Auswahl stehen die Länder Australien, Chile, Indien, Italien, Neuseeland und Südafrika. Wer nach Indien reisen möchte, hat gute Chancen auf eine finanzielle Unterstützung durch ein Stipendium der Robert-Bosch-Stiftung.

Weitere Informationen unter Telefon: 0711 8060769-18,  schueleraustausch-bw@afs.de,

 www.schueleraustausch-bw.de.



Nachhaltigkeitstage 2014

Termin: 11. und 12. Juli 2014

Bei den Nachhaltigkeitstagen 2014 können alle, die nachhaltig denken, handeln und leben ihre Initiativen und Innovationen der Öffentlichkeit präsentieren. Unter dem Motto "Wir setzen ZeicheN!" gibt es am 11. und 12. Juli 2014 in ganz Baden-Württemberg Veranstaltungen und Aktionen rund um das Thema Nachhaltigkeit. Privatpersonen, Vereine, Stiftungen, Schulen, Unternehmen, Verbände und Institutionen können sich mit ihren Ideen bewerben.

Für alle Interessierten und diejenigen, die sich an den Nachhaltigkeitstagen 2014 beteiligen wollen, bietet die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg fünf halbtägige Workshops an:

- Stuttgart – 30. Januar 2014,
- Heilbronn – 11. Februar 2014,
- Ulm – 13. Februar 2014,
- Freiburg – 18. Februar 2014,
- Friedrichshafen – 19. Februar 2014.

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Die Anmeldung zu den Workshops ist bis zu drei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung möglich per E-Mail an  birgit.bastian@lubw.bwl.de.

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Nachhaltigkeitstagen unter  www.nachhaltigkeitstage-bw.de.



zis-Stipendien für Auslandsreisen

Bewerbungsschluss: 15. Februar 2014

Die zis-Stiftung bietet Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren Stipendien für eine Auslandsreise. Thema und Land der vierwöchigen Reise können sie selbst bestimmen, pro Reise stehen 600 Euro zur Verfügung. Bedingung ist, dass die Jugendlichen alleine reisen. Um das Land zu erleben und den Menschen dort aufgeschlossen zu begegnen, müssen sie sich gut organisieren: Kontakte aufbauen, Informationen und Eindrücke sammeln und mit dem Geld haushalten. Nach der Reise muss ein Bericht bei zis eingereicht werden.

Weitere Informationen unter  www.zis-reisen.de.



Bildungsmesse Horizon in Freiburg

Termin: 10. und 11. Mai 2014

Die Messe Horizon bietet die Möglichkeit, sich über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten sowie über Auslandsaufenthalte und Freiwilligendienst zu informieren. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und der beruflichen Schulen sowie an Schülerinnen und Schüler von Werkrealschulen und Realschulen, die das Abitur anstreben.

Auf der Messe präsentieren sich neben Hochschulen aus dem In- und Ausland auch verschiedene Unternehmen und Beratungsinstitutionen. Expertengespräche, Vorträge und Workshops bieten vertiefende Informationen. Im "Internationalen Forum" können sich Schülerinnen und Schüler über die Studien- und Lebensbedingungen der beliebtesten Studienländer der Deutschen kundig machen.

Veranstaltungsort ist die Messe Freiburg, Halle 3, Hermann-Mitsch-Straße 3. Die Messe ist an beiden Tagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter  <http://horizon-messe.de/freiburg/>



Dzień Wolności.de – Tag der Freiheit.pl

Termine: 1. bis 17. Juni 2014

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) lädt Schulen, Jugendorganisationen, Institutionen und alle Interessierten ein, sich mit einem Projekt an der Aktion "Dzień Wolności.de – Tag der Freiheit.pl" zu beteiligen. Thema sind die Ereignisse des Jahres 1989 in Polen und Deutschland. Bei der Projektplanung soll vor dem Hintergrund dieser Ereignisse, nach gemeinsamen deutsch-polnischen Motiven auf dem Weg zur Freiheit gesucht werden. Dabei können folgende Fragen als Anregung dienen: Was geschah zu dieser Zeit in Deutschland, was in Polen? Welchen Einfluss hatten diese Ereignisse gegenseitig auf beide Länder und was haben sie zur Geschichte Europas beigetragen? Was hat sie angestoßen und was bedeuten sie jetzt für die heutige Jugend?

Deutsche sollen dabei mehr über Polen erfahren und Polen mehr über Deutschland. Die Projekte müssen nicht binational sein, eine Einladung Jugendlicher aus dem jeweils anderen Land ist aber möglich. Organisatoren können ihre Aktion sowohl alleine als auch gemeinsam mit Partnern durchführen. Bei der Projektplanung ist die Teilnahme Jugendlicher zu berücksichtigen.

Weitere Informationen unter  www.dzien.de.



"Schülercampus – Mehr Migranten werden Lehrer" in Stuttgart und Umgebung

Termin: 9. Mai bis 12 Mai 2014

Bewerbungsschluss: 7. März 2014

Mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund für das Lehramtsstudium zu interessieren und über den Lehrerberuf zu informieren, führen die Baden-Württemberg Stiftung und die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus erstmalig in Baden-Württemberg die Initiative "Schülercampus – Mehr Migranten werden Lehrer" durch. Projektträger ist das Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart.

Der viertägige Kompaktkurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in der Kursstufe/Oberstufe an allgemein bildenden und beruflichen Gymnasien. Er gibt Einblicke in das Lehramtsstudium und zeigt die Chancen des Lehrerberufs. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer informieren sich über die Fähigkeiten und Voraussetzungen für das Lehramtsstudium. Lehrkräfte mit Migrationshintergrund geben Einblicke in ihre eigene Bildungsbiographie und vermitteln ihre Erfahrungen aus Studium und Schulalltag. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hospitieren in Schulen und Universitäten und diskutieren mit Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern über den Lehrerberuf. So können sie eine überlegte Studienfachwahl treffen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 45 Euro pro Person. Darin enthalten sind die Teilnahme an allen Veranstaltungen mit Begleitmaterialien, Verpflegung, drei Übernachtungen und Freizeitprogramm. Die Teilnahmegebühr kann in begründeten Einzelfällen erlassen werden.

Weitere Informationen zum Projekt, zu den Teilnahmebedingungen und zur Bewerbung unter

 www.mehr-migranten-werden-lehrer.de.

Bewerbungen an:

Landesinstitut für Schulentwicklung, Annette Schrankenmüller,
Referat 13 – Bildungsanalysen, Bildungsberichterstattung, Bildungskooperationen,
Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart,
Telefon: 0711 66421303.



Schülerstipendium Talent im Land

Bewerbungsschluss: 31. März 2014

Das Schülerstipendienprogramm Talent im Land Baden-Württemberg steht 2014 erstmals allen Schülerinnen und Schüler unabhängig von einer Zuwanderungsgeschichte offen, die auf ihrem Bildungsweg zum Abitur oder zur Fachhochschulreife Hürden zu überwinden haben. Unterstützt werden die Stipendiaten durch eine monatliche finanzielle Förderung, durch ein begleitendes Bildungsprogramm sowie durch individuelle Beratung. Das Programm wird getragen von der Baden-Württemberg Stiftung und der Robert Bosch Stiftung.

Um ein Stipendium bei Talent im Land können sich über alle Schularten hinweg Schülerinnen und Schüler bewerben, die das Abitur oder die Fachhochschulreife anstreben. Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss mindestens Klassenstufe 7 besucht werden, bis zum Erreichen des (Fach-)Abiturs müssen noch zwei volle Schuljahre bevorstehen. Förderbeginn ist der 1. September 2014. Schülerinnen und Schüler können sich ab Mitte Februar 2014 bis zum 31. März 2014 online bewerben.

Weitere Details zum Programm und zur Bewerbung finden Sie unter  www.talentimland.de.

Kontakt:

Arbeitsstelle TALENT IM LAND Baden-Württemberg, Universität Tübingen, Institut für
Erziehungswissenschaft, Münzgasse 28, 72070 Tübingen,
Telefon 07071 2974382,  talentimland@uni-tuebingen.de.



WETTBEWERBE

Landespreis für Heimatforschung 2014

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg schreibt in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege Baden-Württemberg für 2014 zum 33. Mal den Landespreis für Heimatforschung Baden-Württemberg aus.

Mit dem Landespreis für Heimatforschung sollen beispielhafte wissenschaftliche Leistungen von Menschen gewürdigt werden, die sich ehrenamtlich mit einem Gebiet der Heimatforschung befassen, das außerhalb ihrer fachlichen Ausbildung und ihrer Berufsarbeit liegt. Es wird ein Hauptpreis mit 5.000 Euro vergeben, zwei Preise mit je 1.300 Euro und einen Jugendförder- und Schülerpreis mit je 1.300 Euro.

Weitere Informationen unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de.



ERFOLGREICH TEILGENOMMEN

15 Redaktionen im Schülerzeitschriftenwettbewerb ausgezeichnet

Staatssekretärin Marion v. Wartenberg hat am 19. Dezember 15 Redaktionen von Schülerzeitungen ausgezeichnet, die den Schülerzeitschriftenwettbewerb des Kultusministeriums gewonnen haben. 66 Redaktionen aus allen Schularten hatten sich im Schuljahr 2012/2013 daran beteiligt. Die Staatssekretärin gratulierte den Schülerinnen und Schülern zu ihren interessanten, qualitätsvollen und kreativen Zeitungen und Zeitschriften.

Weitere Informationen unter www.kultusportal-bw.de/_Lde/Preisverleihung+Schuelerzeitschriftenwettbewerb/.



Schülerteam aus Baden-Württemberg belegt zweiten Platz bei Wissenschaftswettbewerb in Indien

Beim 19. Quanta-Wettbewerb im indischen Lucknow hat das deutsche Team mit sieben Schülerinnen und Schülern aus Baden-Württemberg den zweiten Platz in der Gesamtwertung belegt. In den Einzelwettbewerben gab es je einen ersten und einen dritten Platz. In der Kategorie "Skulpturenbau aus Computerschrott" gewannen Lara Holderied (16) aus Weil im Schönbuch und Katrin Weigand (15) aus Ludwigsburg den ersten Platz. In der Kategorie "Debattieren" wurde Sara Switala (16) aus Tuttlingen dritte.

Das siebenköpfige Team startete als "Student Research Centers Baden-Württemberg" (Schülerforschungszentren Baden-Württemberg), einem Zusammenschluss des Kepler-Seminars aus Stuttgart, des Schülerforschungszentrum Südwürttemberg in Bad Saulgau/Tuttlingen und des phænovum Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck.

Der Quanta-Wettbewerb ist ein auf Englisch ausgetragener Wissenschaftswettbewerb der seit 1984 veranstaltet wird und an dem jährlich 40.000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Der Wettbewerb umfasst die sechs Kategorien "Kognitiver Leistungstest", "Mathematik", "Naturwissenschaften", "Bootsrennen", "Skulpturenbau aus Computerschrott" und "Debattieren".

Weitere Informationen unter www.cmseducation.org/quanta/.



MEDIEN

Berufswahlmagazin zu Berufen rund um Verkauf und Vertrieb

Im aktuellen Magazin von planet-beruf.de der Bundesagentur für Arbeit stehen Berufe in Handel und Verkauf im Zentrum. Es werden Ausbildungen wie Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, Fachpraktikerinnen und -praktiker im Verkauf oder Industriekaufleute vorgestellt und Alternativen zu den beliebtesten Ausbildungsberufen im Handel aufgezeigt. Mit Arbeitsblättern können die Jugendlichen prüfen, ob ihre Stärken im Verkauf oder Vertrieb liegen.

Einzelexemplare des Berufswahlmagazins gibt es kostenlos in allen Berufs-Informations-Zentren der Agenturen für Arbeit. Das Magazin kann auch über ✉ arbeitsagentur@dvg-ff.com bestellt werden. Weitere Informationen unter 🌐 www.planet-beruf.de.



SCHULPROJEKTE

7. SMV-Rockfestival in Epfenbach

Termin: 24. Januar 2014

Die Schülermittverantwortung (SMV) der Merian-Schule in Epfenbach veranstaltet mit Unterstützung des Kollegiums und der Schulleitung das 7. SMV-Rockfestival. Die Schulband "School of Rock" und weitere junge Bands rocken und rappen ab 17 Uhr.

Weitere Informationen unter 🌐 www.regioactive.de/schoolofrock.



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Redaktion SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler
Dagmar Kerschbaumer (verantwortlich) und Christine Ostritsch
Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart
Telefon: 0711 279-2904
Fax: 0711 279-2838
✉ infodienste@km.kv.bwl.de
🌐 www.kultusportal-bw.de

Der Newsletter "SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler" kann kostenlos abonniert werden. Alle Ausgaben sind online einsehbar unter: 🌐 www.kultusportal-bw.de/Lde/776425

Alle Schülerinnen und Schüler, Schülersprecherinnen und Schülersprecher, Schülerzeitungen und alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, uns Themen vorzuschlagen und nützliche Informationen und Tipps mitzuteilen.

Redaktionsschluss Ausgabe 47 – März/April 2014: 3. März 2014

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

Hinweis

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst SchulNews online abzubestellen klicken Sie einfach auf  [Infodienst SchulNews online abbestellen](#). Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

